

Pressemitteilung

QUEER-MIGRANTISCHER VEREIN QUEERASPORA e.V. LÄDT EIN ZUR FACHTAGUNG ÜBER DISKRIMINIERUNG IM GESUNDHEITSSYSTEM

Die Fachtagung **“(Un-)Gesundheitssystem - wie Diskriminierung im Gesundheitssystem krank macht und warum wir nicht heilen”** findet am **Samstag, den 18.01.2025, von 9:00-16:00 Uhr** im **Forum K Tagungszentrum, Rotes Kreuz Krankenhaus, statt und ist offen für alle Interessierten.**

Die in den letzten Jahren erschienenen Studien zu Rassismus im Gesundheitssystem zeichnen ein eindeutiges Bild ab: Endlich wird empirisch das bestätigt, was sehr viele Betroffene von Rassismus bereits seit Längerem beklagen - das Gefühl nicht ernst genommen zu werden von medizinischem Fachpersonal, hostiles Verhalten, Ablehnung von Behandlungen, Bevormundung, fehlende sprachliche Unterstützungsangebote, gesundheitsbeeinträchtigende bis lebensgefährdende Falschannahmen über vermeintliche Robustheit oder Wehleid („morbus mediterraneus“), fatales Unwissen zu Krankheitssymptomen auf nicht-heller Haut, eingeschränkter bis gänzlich ausbleibender Zugang zum Gesundheitssystem und vieles mehr. Diese Erfahrungen werden dabei stark beeinflusst von weiteren Faktoren wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, Aufenthaltsstatus, Behinderung und Alter. Eine derartige Ungleichbehandlung in einem demokratischen Sozialstaat wie der Bundesrepublik Deutschland darf kein Normalzustand bleiben.

zur Fachtagung:

In der anmoderierten Veranstaltung werden nach der Begrüßung zwei Kurzvorträge von Queeraspora e.V. („Gewollte Hindernisse - Wie weiße Strukturen und dominante „(Un-)Gesundheit“ unsere Entwicklung verhindern und uns schaden“) und Ärztin **Sara Arewa** („Morbus Mediterraneus - Medical Gaslighting im Kontext von Rassismus und mentaler Gesundheit“) gehalten, bevor in der anschließenden Podiumsdiskussion mit dem Titel „Diagnose Diskriminierung - wie Beratungs-, Hilfs- und Gesundheitssysteme Rassismus betroffene gefährden“ Psychologin **Stephanie Cuff-Schöttle** sowie Mentorin und Coachin **Sonia Khawaja** dazustoßen. In der darauffolgenden Workshopphase haben die Teilnehmenden sodann die Gelegenheit, die neuen Impulse und Eindrücke weiter zu festigen. Zur Auswahl stehen dabei Workshop I zu „Empowerment von innen heraus: Wie du als BIPOC bei Rassismus und Ungleichbehandlung mit eigener Haltung entgegenwirken und Sicherheit schaffen kannst“ und Workshop II zu „Zwischen Widerstand und Heilung: Resilienzstrategien für den Therapieraum entwickeln“.

Der Eintritt ist kostenlos und offen für alle. Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt und es gibt die Option für eine englische Übersetzung. Die Räumlichkeit ist rollstuhlgerecht zugänglich.

Dieses Projekt wird gefördert durch das Förderprogramm "IQGMS" (Integration von queeren Geflüchteten und Migrant*innen stärken) von LSVD⁺ - Verband Queere Vielfalt, Robert Bosch Stiftung und Bundesstiftung Magnus Hirschfeld.

Zu Queeraspora e.V.:

Queeraspora e.V. ist ein gemeinnütziger Verein von und für queere Menschen mit Flucht-, Migrations- und Rassismuserfahrung. Die fast rein ehrenamtliche Organisation ist seit 2022 ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Queeraspora e.V. ist einer der bundesweit wenigen Vereine, der sich auf verschiedenen Ebenen mit intersektionaler Diskriminierungsarbeit sowohl aus einer queeren als auch aus einer migrantischen Perspektive auseinandersetzt. Das breite Vereinsangebot zum Themenkomplex Antidiskriminierungsarbeit aus einer intersektionalen Perspektive richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Interessierte. Das vielfältige Spektrum umfasst dabei u.a. bildungspolitische Arbeit, Begleitung bei Fragen, Konflikten oder Lösungsorientierung, differenzierte Gesprächsangebote und Empowerment im Rahmen der Beratung von Erwachsenen, Eltern & Angehörigen, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsveranstaltungen, Kulturfeste sowie die Durchführung von Schulungen, Fortbildungen und Workshops für Institutionen, Unternehmen, Anstalten sowie weiteren Organisationen.

Kontakt für Presseanfragen:

Queeraspora e.V.

E-Mail: queeraspora@gmx.de

Telefon: 01590 617 4484